

MAN | Rental EURO LEASING



www.euro-leasing.de



B 11694 D

# Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 5 • 8. 3. 2013 • 23. Jhg. • HUSS-VERLAG GmbH • ☎ 0 89/3 23 91-0 • 📠 -416 • D-80912 München • www.transport.de



Die Truckvermieter

0180 411 8 411 • bfs.tv

Rent a MAN

## „Es ist fünf vor zwölf“

**Infrastruktur** Hessens Wirtschaftsminister Florian Rentsch fordert vom Bund mehr Geld für Straßen und Schienenwege

Vor einem Kollaps der deutschen Verkehrsinfrastruktur hat der hessische Wirtschaftsminister Florian Rentsch (FDP) in einem Vortrag vor der Industrie- und Handelskammer Offenbach gewarnt. „Es ist fünf vor zwölf. Der Zustand der Verkehrswege ist durch langjährigen Substanzverzehr geprägt, Engpässe be-

einträchtigen die Mobilität bereits heute. So gefährden wir die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Deutschland“, sagte der FDP-Minister. Er forderte den Bund auf, Unternehmensanteile und Vermögenswerte zu verkaufen und damit einen Fonds für Zukunftsinvestitionen in Bildung sowie Straßen- und

Schienenwege zu speisen. Die Verkehrsinfrastruktur sei für ein Industrie- und Exportland zu wichtig, um sie nach Kassenlage zu finanzieren. Vielmehr müsse man die Investitionen am zukünftigen Bedarf ausrichten. „Dazu sind mehr Geld und die richtige Schwerpunktsetzung erforderlich“, betonte Rentsch. Er kritisierte, dass der Bund die Gesamtmittel für den Bundesfernstraßenbau in den nächsten Jahren mit rund 5,8 Milliarden Euro weitgehend konstant halten

und den Großteil davon für Erhaltungsmaßnahmen aufwenden will. Damit bleibe für Neu- und Ausbaumaßnahmen kaum noch Geld – trotz eines hohen Bedarfs. Als ebenso ungenügend bezeichnete Rentsch die Situation auf der Schiene. Ein Aus- und Neubau von Schienenwegen finde im Prinzip nicht statt. Den Investitionsbedarf für den Ausbau des Schienennetzes schätzte der Minister auf rund zehn Milliarden Euro.

Transport, 08.03.2013 (ha)



„Der Zustand der Verkehrswege ist durch langjährigen Substanzverzehr geprägt.“

Florian Rentsch, hessischer Wirtschaftsminister

### IN DIESER AUSGABE

<b>Zertifizierung</b> Hermes prüft externe Dienstleister	4
<b>Kauf-Miete-Leasing</b> Kaufverträge und Finanzierungsmodelle in der Praxis	7-9
<b>Transport Test</b> „Ford Transit Custom“: 3,5-Tonnen-Van mit Eco-Antrieb	11-12
<b>Standort Hamburg</b> Interview: Claudia Roller, HHM, über die aktuelle Umschlagentwicklung	17-20



Auf der MAN-Teststrecke tummeln sich unter anderem die Baufahrzeuge

## 120 Lkw und mehr

**Produktschau** Am 15. und 16. März veranstaltet MAN an seinem Stammsitz in München seine „Trucknology Days“

Besichtigen und Testfahren, das steht im Mittelpunkt der „MAN Trucknology Days 2013“ am 15. und 16. März in München. Im Truck-Forum und auf der nahegelegenen Teststrecke zeigt MAN rund 120 Lastwagen mit unterschiedlichen Branchenaufbauten sowie eine Sonder-

ausstellung mit Kommunalfahrzeugen. Gegliedert wird die Produktschau in die fünf Themen: Fernverkehr, Verteilerverkehr, Bau, Schwerlast und Kommunal. Auf der Teststrecke kann man Baufahrzeuge, Schwerlastzüge mit circa 100 Tonnen Zuggesamtgewicht oder Lang-Lkw

ausprobieren. Auch längere Testfahrten auf Autobahnen und Landstraßen rund um das MAN-Werk sind möglich. Der Zutritt zur Veranstaltung ist frei. Es wird aber um Registrierung unter www.man-trs.de gebeten.

Neben den Lkw dürfen, seitdem MAN zum Volkswagen-Konzern gehört, die leichten Nutzfahrzeuge nicht fehlen. So werden einige „Amarok“ und „Crafter“ vor Ort sein. Außerdem präsentieren sich die MAN-Dienstleistungsbereiche sowie über 50 Aufbauhersteller, Ausrüster und Zulieferer.

Transport, 08.03.2013 (tpi)

## Mit neuem Schwung

**Transporter** Mercedes-Benz Vans hat 2012 zwar weniger Fahrzeuge verkauft, dafür Marktanteile gewonnen. Hoffnungsträger sind nun der gerade eingeführte „Citan“ und der neue „Sprinter“, der im Sommer kommen soll

Mercedes-Benz Vans, die Transportersparte der Daimler AG, hat die Zahlen für das vergangene Jahr vorgelegt. 252.400 verkaufte Einheiten bedeuten einen leichten Absatzrückgang von vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2011. Der Umsatz erreichte mit 9,070 Milliarden Euro fast das Vorjahresniveau von 9,179 Milliarden Euro. Das operative Ergebnis (Ebit) ging 2012 um 35 Prozent auf 541 Millionen Euro zurück.

„Insgesamt war 2012 kein leichtes Jahr für die Transporterbranche, vor allem im Hinblick auf wichtige Schlüsselmärkte in West- und Südeuropa“, so Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans. Trotzdem habe man das drittbeste operative Ergebnis aller Zeiten eingefahren und sei

mit einer Umsatzrendite von sechs Prozent nach wie vor der profitabelste Transporterhersteller.

### Schwieriges Marktumfeld

So sei es trotz des insgesamt schwierigen Marktumfeldes gelungen, in Europa bei mittelgroßen und großen Transportern dem Wettbewerb Marktanteile abzunehmen und innerhalb der EU27 einen Anteil von 17,8 Prozent (Vorjahr: 17,6 Prozent) zu erreichen. Bei den mittelgroßen Transportern kann man sogar mit 18,5 Prozent (Vorjahr 18 Prozent) den bisher höchsten Marktanteil für die Sparte ausweisen. In Europa, dem wichtigsten Absatzmarkt, setzte das Geschäftsfeld in Summe rund 164.500 Transporter

und damit acht Prozent weniger als im Jahr zuvor ab.

Positiv wird der Einstieg in den Bereich der Stadtlieferwagen mit dem „Mercedes-Benz Citan“ bewertet. Nach der Premiere auf der IAA Nutzfahrzeuge im September 2012 sei der Kleintransporter in nahezu allen EU27-Märkten eingeführt worden. Und in den ersten beiden Monaten seit Verkaufsstart Ende Oktober wurden bereits 7.100 Einheiten abgesetzt. Im Jahresverlauf will man die komplette Modellpalette mit allen Varianten ausrollen.

Im Bereich der großen Transporter soll die Einführung eines neuen „Mercedes-Benz Sprinter“ für neuen Schwung sorgen. Dieser soll Mitte des Jahres auf den Markt kommen.

Transport, 08.03.2013 (tbu)

## Elektro-Konzept



Foto: Volkswagen Nutzfahrzeuge

Vom 7. bis 17. März zeigt Volkswagen auf dem Genfer Autosalon eine Studie seines neuen Elektro-Transporters „e-Co-Motion“. Das Besondere an dem Konzeptfahrzeug ist, dass Batterie, Antrieb und Getriebe unterhalb der Karosserie eingebaut sind. Damit vergrößert sich der nutzbare Laderaum. Alle Details von der Vorstellung auf der Genfer Messe lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Zeitung **Transport**, die am 22. März 2013 erscheint.

Transport, 08.03.2013 (tpi)

## Leichter Rückgang

**Luftfracht** Im vergangenen Jahr wurden auf deutschen Flughäfen 2,2 Prozent weniger Güter aus- beziehungsweise eingeladen. Das vierte Quartal lag allerdings wieder im Plus

Das Statistische Bundesamt hat die Zahlen für die auf deutschen Flughäfen im vergangenen Jahr umgeschlagene Luftfracht bekannt gegeben.

Danach wurden 2012 insgesamt 4,3 Millionen Tonnen und damit um 2,2 Prozent weniger Güter als im Vorjahr aus- beziehungsweise eingeladen. Da-

bei sanken die Einladungen um 1,7 Prozent auf 2,3 Millionen Tonnen, die Ausladungen um 2,8 Prozent auf 2,0 Millionen Tonnen. Im Jahr 2011 hatten

die Einladungen noch um 8,0 Prozent und die Ausladungen um 1,8 Prozent zugenommen.

### International

Auf Europa entfielen 29 Prozent des Luftfrachtverkehrs mit dem Ausland: Hier stagnierten die Einladungen mit plus 0,6 Prozent, die Ausladungen gingen um 1,7 Prozent zurück. Im Interkontinentalverkehr, der 71 Prozent des Auslandsverkehrs umfasst, verringerten sich die

Frachtmengen für beide Lieferrichtungen: Während die Einladungen um 2,4 Prozent zurückgingen, sanken die Ausladungen um 3,2 Prozent.

Während im vergangenen Jahr in den ersten drei Quartalen Rückgänge von minus 4,2 Prozent, minus 4,5 Prozent und minus 0,4 Prozent zu verzeichnen waren, nahm der Güterumschlag im letzten Vierteljahr des Jahres dagegen wieder um 0,4 Prozent zu.

Transport, 08.03.2013 (tbu)

Freecall:  
0800 / 01 000 10

Ihr Spezialist für Truck & Trailer Vermietung  
Persönlich • Flexibel • Professionell

Rudolf Greiwing  
Truck & Trailer Vermietung  
Nutzfahrzeughandel  
Truck-Wash

Rudolf Greiwing GmbH & Co. KG • Mergenthalerstr. 2 • 48268 Greven • info@greiwing.com • www.greiwing.com